

HHLA IMMOBILIEN

AUßENMINISTER STEINMEIER ÜBERGIBT UNESCO-WELTERBE-URKUNDE

In einem Festakt erhielt Hamburg heute die Urkunde für sein erstes Weltkulturerbe. Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier übergab sie im Börsensaal des AMERON Hotel in der Speicherstadt, der ehemaligen Kaffeebörse, an Hamburgs Ersten Bürgermeister Olaf Scholz. Bereits am 5. Juli 2015 waren die Speicherstadt und das Kontorhausviertel mit Chilehaus in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen worden.

Die Speicherstadt, die mit der Übergabe der Urkunde nun auch offiziell Teil von Hamburgs erstem Weltkulturerbe ist, wurde von einer Vorgängerin der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) erbaut und ist seit mehr als 130 Jahren ein vitaler Teil des Unternehmens.

Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier: „Die Speicherstadt und das Kontorhausviertel in Hamburg sind herausragende Beispiele für die moderne Metropolenentwicklung im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert. Die Hamburger Welterbestätte steht mit ihren vergleichsweise jungen Zeugnissen europäischer Kulturgeschichte für eine Denkmalkategorie, die bislang auf der UNESCO-Welterbeliste eine Ausnahme bildet. Als Keimzelle des modernen Hamburger Hafens steht dieses Welterbe auch für die wirtschaftliche Entwicklung Europas. Ich gratuliere Hamburg zu diesem herausragenden Weltkulturerbe.“

Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz: „Dieser Welterbetitel ist eine große Ehre für Hamburg und wir sind uns der Verantwortung für den Erhalt dieses außergewöhnlichen Kulturerbes bewusst. Unsere Erwartungen an die Außenwirkung dieser hohen Auszeichnung wurden bisher weit übertroffen. Schon jetzt wird die lange Tradition Hamburgs als Hafenstadt mit der Ernennung zum Welterbe weltweit stärker wahrgenommen. Ich danke allen, die in jahrelanger Arbeit zu diesem Erfolg beigetragen haben.“
Dr. Roland Lappin, im Vorstand der HHLA für Immobilien und Finanzen verantwortlich: „Die Auszeichnung der UNESCO bestätigt uns in unserer Strategie, das Quartier Speicherstadt unter Wahrung des historischen und kulturellen Erbes weiter zu entwickeln und damit langfristig zu erhalten. Die Speicherstadt ist keine Museumslandschaft, sondern ein lebendiges Innenstadtquartier, das sich permanent wandelt.“

Dr. Roland Lappin, im Vorstand der HHLA für Immobilien und Finanzen verantwortlich: „Die Auszeichnung der UNESCO bestätigt uns in unserer Strategie, das Quartier Speicherstadt unter Wahrung

des historischen und kulturellen Erbes weiter zu entwickeln und damit langfristig zu erhalten. Die Speicherstadt ist keine Museumslandschaft, sondern ein lebendiges Innenstadtquartier, das sich permanent wandelt.“

Die Hamburger Bewerbung hat die Speicherstadt als seinerzeit modernstes Logistikzentrum und noch heute als größtes zusammenhängendes, einheitlich geprägtes Speicherensemble der Welt herausgestellt. Das Kontorhausviertel überzeugte damit, dass es weltweit Maßstäbe für die Entwicklung der Bürohausarchitektur gesetzt hatte. Als herausragend wurde schließlich auch die unmittelbare Verbindung von Speicherstadt und Kontorhausviertel anerkannt, die untrennbare Seiten eines lebendigen Hafens zusammenbringt und beispielhaft für konsequente moderne Citybildung steht.